

4. Persönliche Erklärung zu TOP 5 „Willkommen in der Wissenschaft“ – Anträge Geschichte, Europäische Kunstgeschichte, Ethnologie und Soziologie in der Sitzung des Senatsausschuss für Lehre (SAL) am 11.3.14

Das Programm "Willkommen in der Wissenschaft" hat inzwischen einen gewissen Vorlauf an der Uni Heidelberg, es gab Informationen und Veranstaltungen dazu. Dies spiegelt sich in den Anträgen der Soziologie und Geschichte. In diesen Anträgen soll ausgehend von den beantragten Maßnahmen/Einzelveranstaltungen ein Lehr- und Lernkonzept für das ganze Fach entwickelt werden. Damit setzt das Fach exemplarisch und nachvollziehbar den Auftrag des Programms "Willkommen in der Wissenschaft" um, die Studieneingangsphase zu reformieren. Bei den anderen beiden Anträgen erschloss sich uns nicht, inwiefern ein solches Konzept entwickelt werden soll. Vielmehr stellte sich uns hier die Frage, ob hier nicht lediglich ein Teilbereich stärker als bisher in den Blick genommen wird ohne eine Weiterentwicklung der Studieneingangsphase und damit des ganzen Studiengangs im Sinne einer stärkeren Forschungsorientierung in der Studieneingangsphase zu verfolgen. Nach einer derart langen Vorlaufzeit hätte man dies aber von allen Anträgen erwarten können.

Grundsätzlich bedauern wir, dass keine Anträge aus den Naturwissenschaften eingereicht wurden.

Ziad-Emanuel Farag, Kirsten-Heikel Pistel, Glenn Bauer, Anna Brey, Katharina Peters